

# Die Sicherheit der Wirtschaft im Vergleich

Ergebnisse der WIK/ASW-Sicherheits-Enquête 2008/2009

Sebastian Frank  
SecuMedia Verlags-GmbH  
s.frank@secumedia.de

# Eckdaten

---

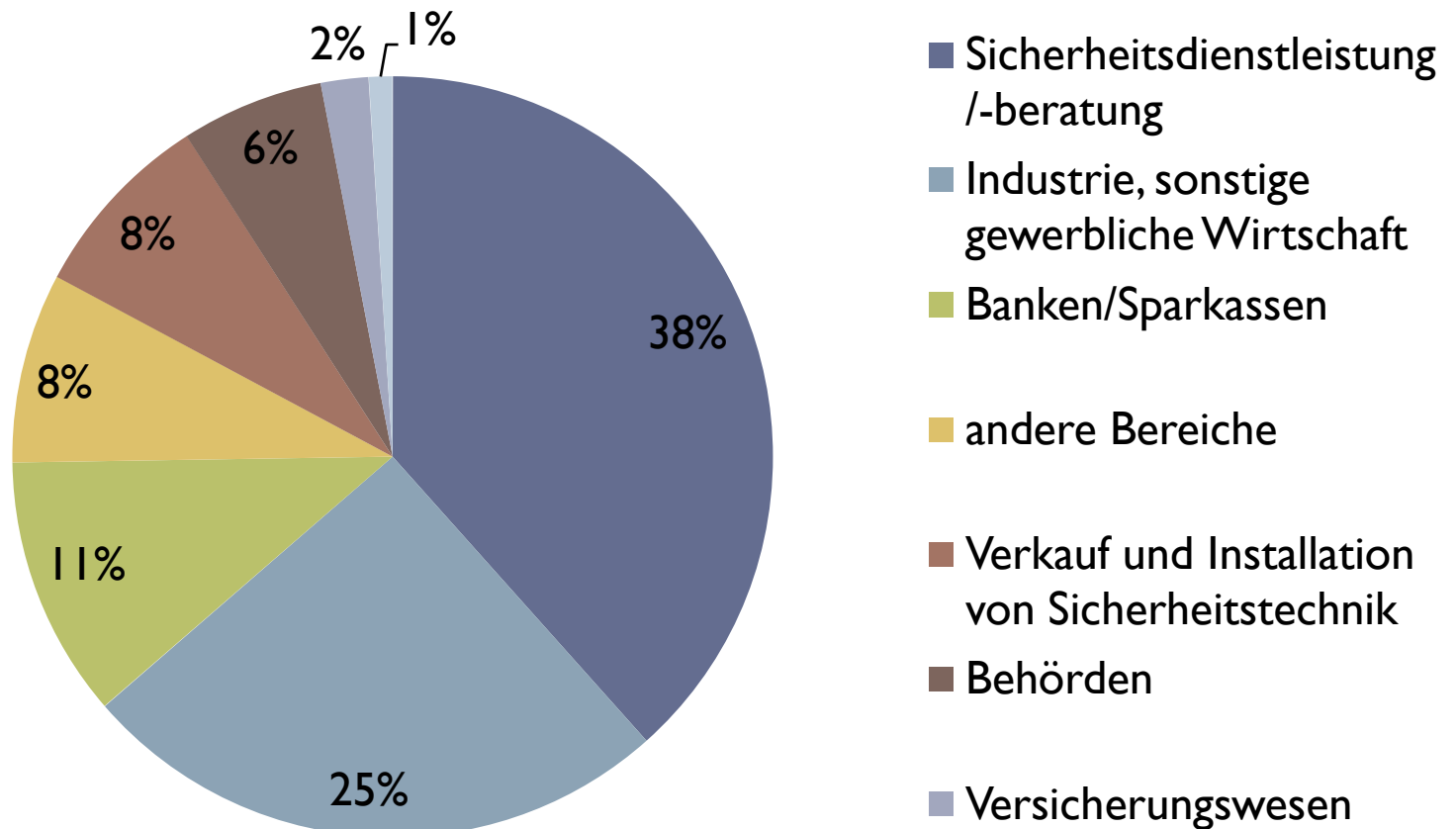
- ▶ kaum verlässliche Zahlen aus dem Bereich der Unternehmenssicherheit
- ▶ selten konkrete Angaben z.B. über Schadenshöhen und Budgets
- ▶ WIK/ASW-Studie regelmäßig seit 1993
- ▶ schriftliche Befragung
- ▶ nicht repräsentativ, aber...
- ▶ hier: Studie gibt Aufschluss über die Rolle der IT-Sicherheit innerhalb der Unternehmenssicherheit

# Teilnehmerfeld (1)

---

▶ 244 Teilnehmer

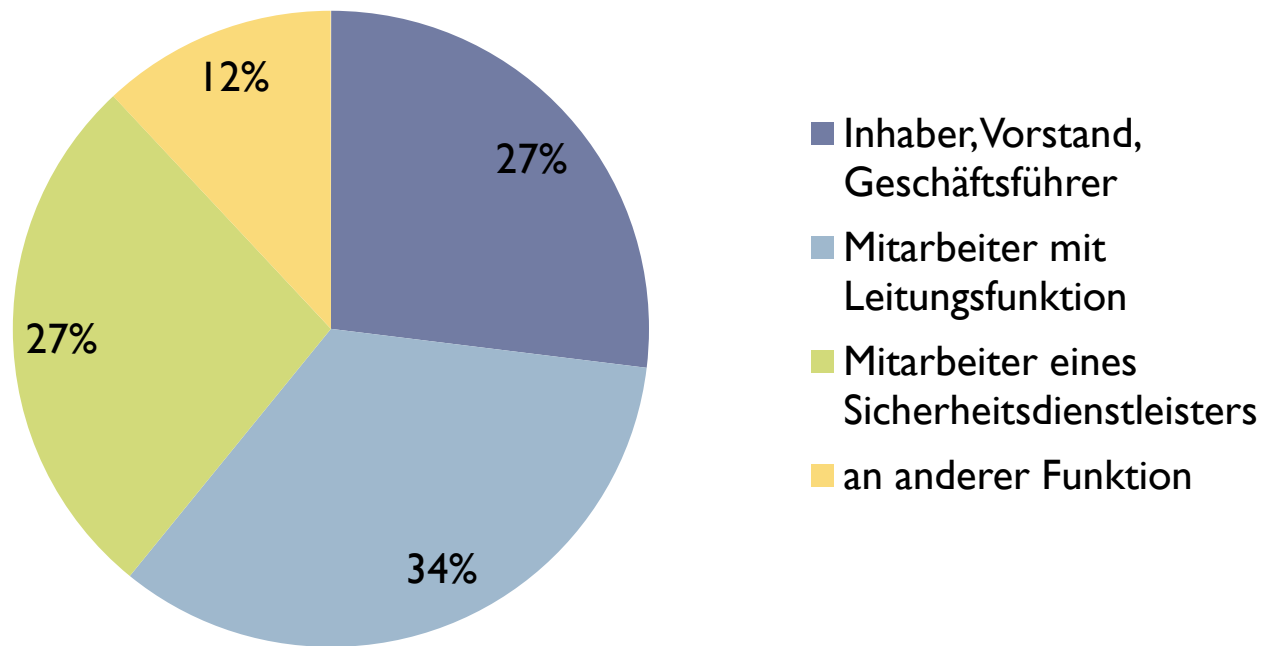
## Branchen



# Teilnehmerfeld (2)

---

## Funktionen



Im Durchschnitt werden von den Befragten 1130 Mitarbeiter betreut.

# Gliederung

---

- ▶ Gefährdungen der Wirtschaft
- ▶ Sicherheitsbudgets
- ▶ Maßnahmen zum Schutz der Informationstechnik

# Gliederung

---

- ▶ **Gefährdungen der Wirtschaft**
- ▶ Sicherheitsbudgets
- ▶ Maßnahmen zum Schutz der Informationstechnik

# Allgemeine Gefährdung

---

**Erwarten Sie eine Zunahme oder eine Abnahme der allgemeinen Gefährdung der Wirtschaft in Deutschland?  
(in Klammern: 2007)**

79% (75%)	erwarte eine Zunahme
3% (1%)	erwarte eine Abnahme
18% (24%)	erwarte keine Änderung

# Gefährdungen

**Wie bewerten Sie die aktuelle/künftige Gefährdung der Wirtschaft durch:  
(Schulnoten: 1=sehr gering, 6=sehr hoch, in Klammern: 2007)**

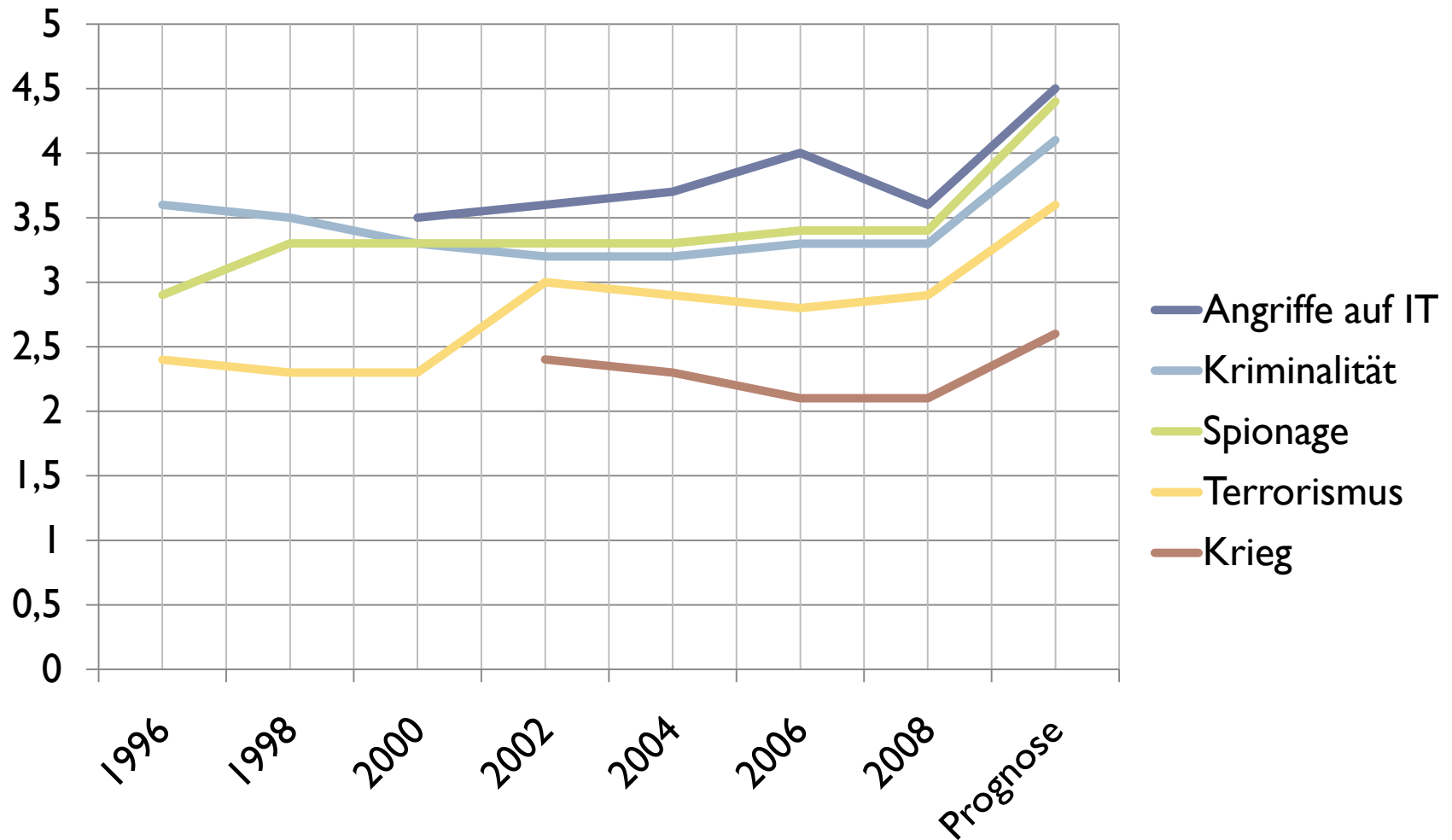
Gefährdung heute durch:

3,3	(3,3)	Kriminalität
3,4	(3,4)	Industrie- und Wettbewerbsspionage
2,9	(2,8)	politischen Extremismus/Terrorismus
3,7	(4,0)	Angriffe auf die IT und Telekommunikation
2,1	(2,0)	Kriege und Militäreinsätze

Gefährdungen künftig durch:

4,1	(4,0)	Kriminalität
4,4	(4,1)	Industrie- und Wettbewerbsspionage
3,6	(3,6)	politischen Extremismus/Terrorismus
4,5	(4,9)	Angriffe auf die IT und Telekommunikation
2,6	(2,5)	Kriege und Militäreinsätze

# Entwicklung der Gefährdungen



# Risiken im Detail (1)

**Welche der folgenden Delikte und gesellschaftlichen Phänomene gefährden die Wirtschaft derzeit?  
(Schulnoten: 1 = sehr gering, 6 = sehr hoch,)**

4,2	Internetkriminalität (Hacking etc.)
3,8	Produktpiraterie
3,7	Diebstahl
3,6	„Zeit-Diebstahl“ durch Mitarbeiter
3,5	Konkurrenzspionage
3,5	Abhörversuche (Telekomm., IT-Netze)
3,4	Korruption/Bestechung
3,1	Mitarbeiterdelikte (Untreue etc.)
2,9	Drogen-/Beschaffungskriminalität
2,8	Terror-Anschläge (In- und Ausland)
2,3	Erpressungen

# Risiken im Detail (2)

## Risikobewertung für die Wirtschaft und im eigenen Unternehmen (Schulnoten: 1= sehr gering, 6= sehr hoch)

in der Wirtschaft	im eigenen Unternehmen	
4,2	3,8	Internetkriminalität (Hacking etc.)
3,8	3,0	Produktpiraterie
3,7	3,0	Diebstahl
3,6	3,2	„Zeit-Diebstahl“ durch Mitarbeiter
3,5	3,0	Konkurrenzspionage
3,5	3,2	Abhörversuche (Telekomm., IT-Netze)
3,4	2,9	Korruption/Bestechung
3,1	2,6	Mitarbeiterdelikte (Untreue etc.)
2,9	2,5	Drogen-/Beschaffungskriminalität
2,8	2,1	Terror-Anschläge (In- und Ausland)
2,3	1,9	Erpressungen

# Eingetretene Delikte

**Mit welchen Delikten wurden Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit in den letzten 24 Monaten konfrontiert?**

	betroffen	häufig betroffen (>5-mal)
Diebstahl	80,7%	41,6%
Internetkriminalität (Hacking, etc.)	75,9%	53,4%
Zeit-Diebstahl der Mitarbeiter	70,4%	43,0%
Mitarbeiterdelikte	69,7%	57,1%
Vandalismus	67,7%	40,6%
Graffiti	59,4%	36,7%
Desinformation (z.B. durch Medien)	57,6%	43,7%
Drogen-/Beschaffungskriminalität	50,0%	31,7%
Kompromittierende Internetnutzung	42,8%	31,4%
Wirtschaftskriminalität (z.B. durch Lieferanten)	41,7%	32,9%
Konkurrenzspionage	40,7%	35,1%

# Erwartungen zur Risikoentwicklung

<b>Werden die Risiken künftig eher wachsen, gleich bleiben oder sinken?</b>			
	wachsen	gleich bleiben	sinken
Schadenssoftware aus dem Internet	76,6%	17,5%	6,1%
„Zeit-Diebstahl“ (Surfen im Web)	65,6%	19,8%	14,6%
Diebstahl durch Mitarbeiter	56,1%	26,9%	17,0%
Datendiebstahl (Hardwarediebstahl)	56,1%	26,4%	17,5%
Hacking der betrieblichen IT / Webshops	54,7%	34,4%	10,8%
Bestechlichkeit von Mitarbeitern	54,2%	26,4%	19,3%
Abhörversuche an Telefon und Fax	52,4%	34,0%	13,7%
Zeitbetrug (bei Arbeitszeiterfassung)	48,6%	29,2%	22,2%
Betriebsspionage (Ausspähung etc.)	48,1%	34,9%	17,0%
Täuschungen durch Stellenbewerber	46,7%	33,0%	20,3%
Abrechnungsbetrug (Reisekosten etc.)	45,8%	29,7%	24,5%
Diebstahl / Sabotage in der Lieferkette	41,0%	39,6%	19,3%
Einbruchdiebstahl durch Betriebsfremde	40,1%	32,5%	27,4%
Drogen/Alkoholprobleme im Betrieb	37,7%	32,1%	30,2%
Produktpiraterie	34,9%	47,6%	17,5%
Ausfall der Sicherheitstechnik (ZK, EMA etc.)	30,2%	35,4%	34,4%

# Gliederung

---

- ▶ Gefährdungen der Wirtschaft
- ▶ **Sicherheitsbudgets**
- ▶ Maßnahmen zum Schutz der Informationstechnik

# Sicherheitsbudgets (1)

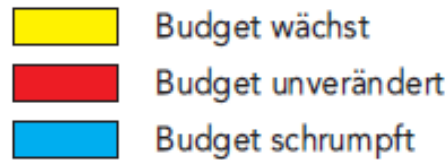
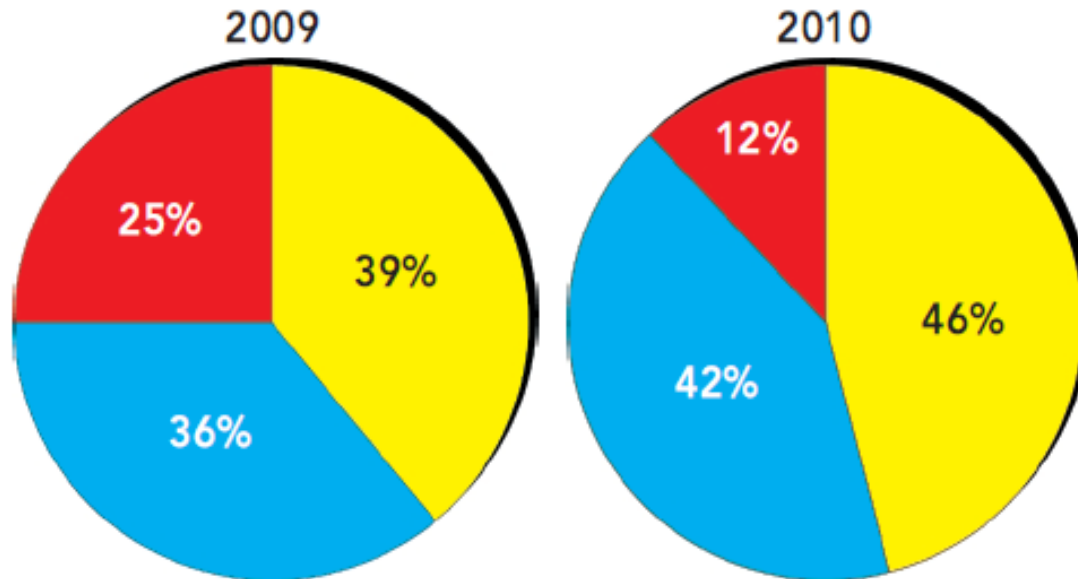
---

- ▶ **Wie viel Geld, glauben Sie, wird die Wirtschaft 2009 für Sicherheit ausgeben?**
  - ▶ 41,1% real mehr als 2008
  - ▶ 36,9% real ebenso viel wie 2008
  - ▶ 22,0% real weniger als 2008
  
- ▶ **Und 2009 in Ihrem Tätigkeitsbereich?**
  - ▶ 28,8% real mehr als 2008
  - ▶ 49,3% real ebenso viel wie 2008
  - ▶ 21,8% real weniger als 2008

# Sicherheitsbudgets (2)

---

Die Entwicklung der Sicherheitsbudgets in der Wirtschaft\*



\* nur Angaben von Sicherheitsverantwortlichen

# Im Detail: Wo werden die Sicherheitsausgaben steigen?

## Wo werden die Ausgaben im Sicherheitsbudget in den nächsten zwölf Monaten steigen?

IT-Sicherheit	80,9%
Datenschutz	78,1%
Know-how-/Informations-/Geheimschutz	46,1%
Umweltschutz	42,3%
Objekt-/Einbruchschutz	29,5%
Brandschutz	27,8%
Arbeitssicherheit	21,5%
Vorbeugender Sabotageschutz (SÜG)	13,8%
Personenschutz	16,2%

# Investitionen bis 2011

<b>Investitionen in die Sicherheitstechnik</b>	
47,4%	Einbindung der Sicherheitstechnik i. IP-Netze
42,3%	Videoüberwachung/Bildaufzeichnung
35,1%	IT- und Kommunikationssicherheit
33,0%	Biometrie (Zutrittskontrolle/Zeiterfassung)
30,9%	Alarmierungssysteme
29,9%	Verschlüsselung v. Daten o. Kommunikation
26,8%	Brandmeldetechnik
25,8%	Zutrittskontrolle/Ausweissysteme
24,7%	baulicher Brandschutz
22,7%	Fahrzeug-/Personenortung
22,7%	elektronische Schließtechnik
22,7%	persönliche Ausrüstung der Sicherheitskräfte
22,7%	Kommunikationssysteme (Betriebsfunk etc.)
21,6%	Zugriffsschutz bei IT-Geräten



# Gliederung

---

- ▶ Gefährdungen der Wirtschaft
- ▶ Sicherheitsbudgets
- ▶ **Maßnahmen zum Schutz der Informationstechnik**

# Wo werden die Sicherheitsausgaben steigen?

## Wo werden die Ausgaben im Sicherheitsbudget in den nächsten zwölf Monaten steigen?

IT-Sicherheit	80,9%
Datenschutz	78,1%
Know-how-/Informations-/Geheimschutz	46,1%
Umweltschutz	42,3%
Objekt-/Einbruchschutz	29,5%
Brandschutz	27,8%
Arbeitssicherheit	21,5%
Vorbeugender Sabotageschutz (SÜG)	13,8%
Personenschutz	16,2%

# Technische Maßnahmen

**Welche Maßnahmen zum Schutz der Informationstechnik sind nach Ihrer Einschätzung wichtig? (Durchschnittsnoten: 1=sehr wichtig, 6=völlig überflüssig, in Klammern: 2007)**

1,5	(1,6)	Firewalls
1,6	(1,5)	Virenschutzprogramme
1,9	(1,9)	Authentisierung bei Zugriff (Karten, Biometrie)
2,1	(-)	Richtlinien für Notebook-, PDA-, Blackberry- Nutzung
2,1	(2,4)	Richtlinien für Internetnutzung/E-Mail-Verkehr
2,2	(2,2)	Maßnahmen zur sicheren Datenträgerlagerung
2,3	(2,3)	Mitverantwortung der Unternehmenssicherheit
2,4	(2,9)	Verschlüsselung des Datenverkehrs
2,4	(2,3)	regelmäßig überprüfte Notfallkonzepte (BCM)
2,4	(2,5)	Recovery-Lösungen (Ausweich-Rechenzentrum etc.)
2,4	(2,3)	Verschlüsselung der im Rechner gespeicherten Daten

# Problem „Management“

<b>Bei der Verbesserung der Informations-Sicherheit behindern am meisten ... (Mehrfachnennungen möglich, Auszug)</b>	<b>genannt von</b>
<b>Es fehlt an Bewusstsein bei den Mitarbeitern</b>	69 % (+17)
<b>Es fehlt an Bewusstsein und Unterstützung im Top-Management</b>	55 % (+10)
<b>Es fehlt an Bewusstsein beim mittleren Management</b>	45 % (+ 8)
<b>Es fehlen verfügbare und kompetente Mitarbeiter</b>	43 % (+11)
<b>Die Kontrolle auf Einhaltung ist unzureichend</b>	41 % (+10)
<b>Es fehlt an Möglichkeiten zur Durchsetzung sicherheitsrelevanter Maßnahmen</b>	38 % (+ 9)
<b>Es fehlen die strategischen Grundlagen / Gesamt-Konzepte</b>	36 % (+11)
<b>Die vorhandenen Konzepte werden nicht umgesetzt</b>	27 % (+ 2)
⋮	⋮
<b>keine Hindernisse</b>	1 % (– 2)

## Weitere interessante Aspekte:

---

- ▶ zweitwichtigste Voraussetzung für eine leitende Tätigkeit in der Unternehmenssicherheit sind „Kenntnisse in der IT-Sicherheit“
- ▶ 42% verfügen „gelegentlich oder meistens nicht“ über ausreichend Informationen zum Thema IT-Sicherheit

# Kernaussagen

---

- ▶ Stellenwert der IT-Sicherheit im Aufgabenspektrum der Sicherheitsmanager ist hoch.
- ▶ Mit der IT verknüpfte Gefahren sind für die Wirtschaft der stärkste Risikofaktor im Bereich Sicherheit.
- ▶ Die finanzielle Ausstattung der Unternehmenssicherheit bleibt stabil. Im Bereich IT-Sicherheit soll massiv investiert werden.

# Die Sicherheit der Wirtschaft im Vergleich

Ergebnisse der WIK/ASW-Sicherheits-Enquête 2008/2009

Sebastian Frank  
SecuMedia Verlags-GmbH  
s.frank@secumedia.de